

Antrag für die Sitzung des Rates am 31.03.2011 sowie zur Beratung im
Hauptausschuss am 28.03.2011

► **Prüfung Hallenbadbetriebsführung in Form einer
(Bürger)Genossenschaft plus ergänzenden Förderverein**

Bedburg-Hau, den 15.03.2011

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die **SPD**-Fraktion im Rat der Gemeinde Bedburg-Hau beantragt:

**Die Verwaltung wird im Rahmen eines Gesamtkonzeptes -„Ein Bad in Bürgerhand“ -
beauftragt:**

- 1) **die Betriebsführung des Bedburg-Hauer Hallenbades, BedburgerNass,
angelehnt am Modell einer Genossenschaft, zu prüfen. Dazu ist in
Zusammenarbeit mit dem Genossenschaftsverband eine Betriebsführung als
Bürgergenossenschaft auf Machbarkeit und Nutzen zu analysieren.**
- 2) **Voraussetzungen und Vorteile eines Fördervereins für das Hallenbad zu prüfen
und darzustellen.**

**Die gemeindlichen/politischen Gremien und im Besonderen die Bürger der Gemeinde
sind darüber in angemessenerer Weise, bis spätestens der Positionierung der
Verwaltung zum Hallenbad, zu informieren.**

Bei der Prüfung und Erarbeitung eines solchen Konzeptes ist es naheliegend sich an
bestehenden Hallenbadgenossenschaften zu orientieren. Es soll Kontakt zu diesen
aufgenommen und möglichst deren Vertreter eingeladen werden, um hier vor Ort das
Modell vorzustellen.

Begründung:

Bedburg-Hau befindet sich in einer finanziellen Krisensituation. Aufgrund dessen wurde auf der Ratssitzung im Januar dieses Jahres eine klare Positionierung der Verwaltung zu der Frage, ob in ihren Augen die Sanierung und der Erhalt des Bades in den kommenden Jahren finanziell verantwortbar ist, beantragt. **Implizit wurde damit die Frage nach der Schließung des Bades aufgeworfen.** Das Ergebnis hat die Verwaltung laut Beschluss bis spätestens ***Juni 2011*** zu präsentieren.

Für den Erhalt des Bades gibt es jedoch gute Gründe:

- Das Bad ist ein wichtiger Standortfaktor/-vorteil der Gemeinde Bedburg-Hau,
- es leistet einen wichtigen Beitrag zur Daseinsvorsorge unserer Gemeinde,
- es ermöglicht die Sicherstellung des Baby-, Kinder- und Schulschwimmens,
- es ermöglicht Gesundheits- u. Therapieschwimmen für Jedermann, ob Jung oder Alt,
- es ermöglicht den Fortbestand der DLRG-Ortsgruppe Bedburg-Hau,
- es dient der Komplettierung und Attraktivitätssteigerung unseres Gemeindezentrums,
- und es wird insbesondere bestens, auch von Auswärtigen, frequentiert.

Vor gut einem Jahr hat die SPD-Fraktion im Rat der Gemeinde Bedburg-Hau die Gründung eines Fördervereins angeregt. **Dieses Ziel ist weiter zu verfolgen, dies wollen wir in unserem Antrag nochmals nachdrücklich zum Ausdruck bringen.** Zudem sind wir der Meinung, dass auch über die Betriebsform des Hallenbades nachgedacht werden muss.

Die Genossenschaft bietet sich hier an, Gründe und Vorteile einer Genossenschaft sind:

- Genossenschaften sind Gesellschaften, die die Förderung ihrer Mitglieder mittels eines gemeinschaftlichen Geschäftsbetriebes bezwecken,
- sie ermöglicht ein Bündnis aus Bürgern, Vereinen, der Gemeinde und Unternehmern,
- die Genossenschaft ist in gewisser Hinsicht mit einem eingetragenen Verein vergleichbar, auch hier bildet sich ein Zusammenschluss von Bürgern, jedoch bietet die Genossenschaft für die wirtschaftliche Führung eines Hallenbades die passgenaueren Voraussetzungen,
- sie ermöglicht in idealer Weise die Verbindung von ehrenamtlichen Engagement und gewerblicher Betätigung,

- sie garantiert allen ein demokratisches Mitspracherecht - 1 Person = 1 Stimme,
- **Kosteneinsparungen durch ehrenamtliches Engagement,**
- Ehrenamtliches Engagement schafft Identität und Verbundenheit,
- Minimales finanzielles Risiko der Mitglieder,
- Haftung auf das Genossenschaftsvermögen beschränkbar,
- unbürokratischer Ein- und Austritt der Mitglieder.

In Nörten-Hardenberg (Niedersachsen) wird seit 2005 ein Hallenbad als Genossenschaft betrieben und dies findet seither deutschlandweit Nachahmer. Auch dort drohte aufgrund leerer Kassen die Schließung, doch engagierte Bürger retteten das Bad davor. Die Gemeinde blieb dort weiter Eigentümer des Bades, die Genossenschaft ist der Betreiber und wird ergänzend unterstützt durch einen Förderverein. Das Modell wurde unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten als zukunftsorientiert, innovativ und originell anerkannt.

Ziel eines Gesamtkonzeptes Genossenschaft plus unterstützenden Fördervereins in Bedburg-Hau soll es sein die Kostenbelastung für den Haushalt der Gemeinde deutlich zu reduzieren.

Jedoch hält die SPD-Fraktion Bedburg-Hau es für richtig, dass die Gemeinde Bedburg-Hau weiterhin sich der Verantwortung für die Daseinsvorsorge bewusst bleibt. Deshalb soll die Gemeinde mit einem Betriebskostenzuschuss für eine sichere Finanzausstattung einer möglichen Bürgergenossenschaft sorgen.

Spätestens, wenn die Verwaltung, wie oben ausgeführt, im Juni 2011 zum Ergebnis kommen sollte, dass eine Fortführung des Hallenbades in bekannter Art und Weise aus ihrer Sicht nicht mehr zu verantworten ist, dann ist über die von der SPD-Fraktion vorgeschlagene Alternative zu informieren und diskutieren. Aber auch ganz unabhängig von der aktuellen Entscheidung zum Hallenbad sind Überlegungen hinsichtlich einer alternativen Betriebsführung grundsätzlich sinnvoll, denn bei der nächsten finanziellen Krisensituation steht wohlmöglich das Hallenbad erneut zur Disposition.

Der SPD-Fraktion ist sich vollkommen bewusst, dass für ein Funktionieren unserer Idee es engagierte Bürger braucht. Hier ist großes bürgerschaftliches Engagement Voraussetzung. Man muss bereit sein, ehrenamtlich, einen nicht zu unterschätzenden Teil seiner Zeit und Gedanken, zu investieren. Und auch nur, wenn in der Bevölkerung genügend Rückhalt für den Fortbestand des Bades vorhanden ist und diese die Dinge, nach einem „Anschubimpuls“, selbst voranbringen, kann eine langfristig angelegte Fortführung des Hallenbades durch eine von den Bürgern getragene Genossenschaft inkl. Fördervereins überhaupt nur geleistet werden.

Außerdem sind diverse rechtliche und organisatorische Vorschriften und Voraussetzungen zu berücksichtigen. Darüber ist im Vorfeld Klarheit zu schaffen.

Wir halten, im Falle eines positiven Ergebnisses im Sinne unseres Antrages, eine Infoveranstaltung (Bürgerversammlung) für verpflichtend notwendig, auf der die Bürgerinnen und Bürger vollumfänglich über das von der SPD-Fraktion vorgeschlagene, Modell der Bürgergenossenschaft sowie eines ergänzenden Fördervereins informiert werden.

Die SPD Bedburg-Hau ist der Meinung, dass nichts unversucht gelassen werden darf, um den Erhalt des Bades zu erreichen. Daher müsse man auch bereit sein, über neue Wege nachzudenken und gegebenenfalls diese auch zu gehen.

Das Konzept Genossenschaft in Verbindung mit einem Förderverein gilt es zu prüfen. **Was anderswo erfolgreich funktioniert, kann auch für Bedburg-Hau ein Vorbild sein.**

Mit freundlichen Grüßen

Hans Gerd Fruhen

(Fraktionsvorsitzender)